



Pressemitteilung

Sustainable Development Goals – Transformative Kraft der Nachhaltigkeitspolitik?
Öffentliche Podiumsdiskussion am Donnerstag, den 5. März 2020, um 19.30 Uhr
im Schader-Forum, Darmstadt

Zum Thema **Sustainable Development Goals – Transformative Kraft der Nachhaltigkeitspolitik?** laden der Arbeitskreis Umweltpolitik/Global Change der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) und die Schader-Stiftung **am 5. März 2020 um 19.30 Uhr** zu einer **Podiumsdiskussion ins Schader-Forum**, Goethestr. 2 in Darmstadt, ein.

Die öffentliche Podiumsdiskussion widmet sich der Bewertung der Sustainable Development Goals (SDG) und ihrem gestalterischen Einfluss auf politische und gesellschaftliche Prozesse. Dabei soll auch thematisiert werden, unter welchen Bedingungen Transformationen hin zu nachhaltigerer Lebens- und Wirtschaftsweise gelingen kann.

Dazu diskutieren **Prof. Dr. Frank Biermann**, Forschungsprofessor für Globale Nachhaltigkeitspolitik an der Universität Utrecht, **Dr. Christian Hey**, Leiter der Abteilung Nachhaltigkeit, Klima- und Naturschutz im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, und **Dr. Cornelia Ulbert**, Wissenschaftlerin am Institut für Entwicklung und Frieden der Universität Duisburg-Essen. Die Abendveranstaltung wird von **Dr. Sandra Schwindenhammer**, Justus-Liebig-Universität Gießen, und **Dr. Sabine Weiland**, Université Catholique de Lille, moderiert.

Zum Hintergrund: Am September 2015 beschloss die internationale Staatengemeinschaft in der Generalversammlung der Vereinten Nationen die globale Nachhaltigkeitsagenda (Agenda 2030). Darin enthalten sind 17 Ziele, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), die auf eine nachhaltigere Entwicklung unserer Welt abzielen und somit eine gerechtere und friedlichere Zukunft befördern sollen. Die SDGs wurden als Nachfolger der Millennium Development Goals eingesetzt, die im Jahr 2015 erreicht werden sollten und im Gegensatz zu Letzteren setzten sich die Unterzeichner der SDG nochmals deutlich ambitioniertere Ziele. So werden erstmals auch die Länder des globalen Nordens in den Blick genommen, die gerade im Bereich des Klimaschutzes große Beiträge zu leisten haben. Die Ziele selbst rangieren von der Verringerung von Armut und einer besseren Versorgung mit Gesundheitsleistungen und Bildung bis hin zur Bewahrung spezifischer Lebensräume für Mensch und Natur.

[Weitere Informationen zur Veranstaltung](#) finden Sie im Internet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung.

Über Ihr Kommen, eine Ankündigung vorab oder die anschließende Berichterstattung in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen und stehen für weiterführende Rückfragen gerne zur Verfügung.